

Darlegungen von Herrn Knüppel (1)

Ernst Knüppel

Hamburg, im August 04

Sehr geehrter Herr Herbig, liebe Sammlerfreunde,

bei der Überarbeitung meiner Sammlung, stolper ich öfter über Auflagen, die - näher betrachtet - sich anders darstellen als wie katalogisiert.

Beispiel: B 98:95-9 I

Meine Erkenntnisse über diese Stolpersteine, habe ich bereits Gerd Brandenburger vorgetragen, sie sind aber im Sande verlaufen. Warum?

Erkenntnisse gehören doch nicht verschüttet.

Erkenntnisse sind schließlich Diskussionsbeiträge - Etappen auf dem Weg bis hin zur endgültigen Beurteilung.

Auch standen meine Erkenntnisse erkennbar auf sicherem Fundament und waren einzig als Beitrag für eine optimale Katalogisierung gedacht und nicht um Spannungen aufzubauen.

Aber was nützt es, wenn ich es weiß.

Deshalb hier noch einmal - weil die Zeit Hergänge verändern kann - meine Erkenntnisse über die B 98:95-9 I

Die Abbildungen im Katalog 96 und 04 täuschen vor, dass das Druckbild der Emas parallel zur Schnittbreite verläuft...

- die Trennlinien von links nach rechts ansteigen

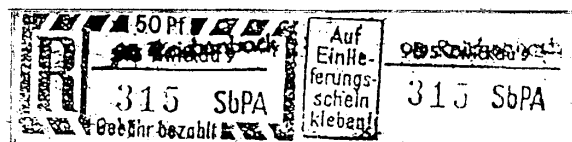
- dass auf QT das SbPA ca. 7 mm hoch steht.

Mit Bezug auf diese Abbildungen, habe ich mal eine Ema rekonstruiert ...



Erläuterung: KN 315 aus Katalog 1996 gemäß der oben stehenden Beschreibung.

Fazit: Solche Emas gibt es nicht.



Erläuterung: Die ursprüngliche Wiedergabe der B 98:95-9 I macht deutlich...

- dass der Zebrarahmen von links nach rechts ca. 1,4 mm abfällt.

- dass die Trennlinien parallel zur Schnittbreite der Ema verlaufen.

- dass das SbPA auf QT nur ca. 5,5 mm hoch steht.

- dass in einigen Fällen, die ursprüngliche Wiedergabe der Ema von großer Bedeutung ist.

Auflagen:

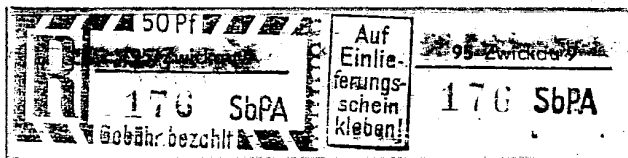
KN 951 lt. Katalog 2004 ist (1) - heißt es.
KN 044 lt. Katalog 2004 ist (2) - heißt es.
KN 001 lt. Katalog 2004 ist (2/1) heißt es.

Doch mit Bezug auf meine Unterlagen (die ich bereits vor mehr als 20 Jahren den damaligen Granden der Forge vorgelegt habe), hat es drei Rollen gegeben, die sich wie folgt unterscheiden ...



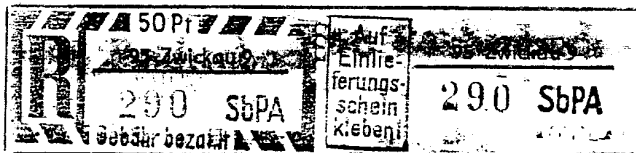
1. Aufdruck 25 mm lang (Probeaufdruck und Aufdruck (endgültige Form).

DLT: Zebrarahmen von links nach rechts 0,9 mm abfallend.
QT : Hwk verkantelt - mit Zebrarahmen auf einer Höhe.



2. Aufdruck 25 mm lang.

DLT: Zebrarahmen von links nach rechts 1,4 mm abfallend.
QT : Hwk verkantelt - optisch 0,5 mm nach oben versetzt (weil der Zebrarahmen 0,5 mm mehr abfällt als bei 1.
Amt/SbPA 0,2 mm weiter rechts als bei 1.



3. Aufdruck 36,5 mm lang.

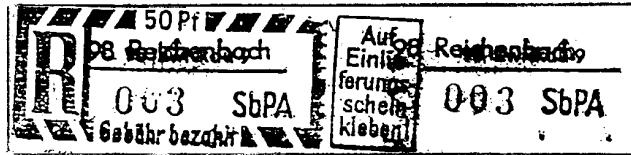
DLT: Zebrarahmen von links nach rechts 1,4 mm abfallend.
QT : Hwk verkantelt - optisch 0,5 mm nach oben versetzt.
SbPA 1,2 mm weiter rechts als bei 1.
Amt 0,4 mm weiter rechts als bei 1.

Anmerkung: Druckabweichungen gehören infolge Wartungsarbeiten, die ohne Aufwand und Anspruch an der Druckform durchgeführt wurden, zur Tagesordnung.

Die Verwendung der Rollen erfolgte in wahlloser Reihenfolge. Die erste Rolle (gemäß der folgenden Abb. bzw. Abb KN 135), wurde wahrscheinlich ab 12.01.78 am Postschalter - oder wo/wie auch immer - verkauft.

KN 001 - 004 mit amtlichem Probeaufdruck (25 mm lang) in schwarzer Farbe.

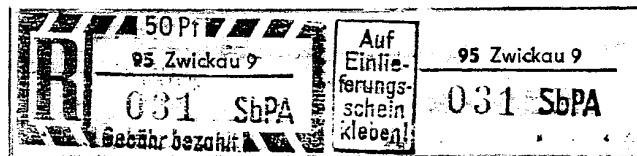
KN 005 - ca. KN 069(?) mit amtlichem Probeaufdruck (25 mm lang - in unterschiedlichen Höhen) in violetter Farbe.



Beispiel KN 003 (aus Katalog 96) mit Probeaufdruck in schwarzer Farbe.



Beispiel KN 027 mit Probeaufdruck unterhalb/unterhalb der Trennlinie.



Beispiel KN 031 mit Probeaufdruck oberhalb/unterhalb der Trennlinie.



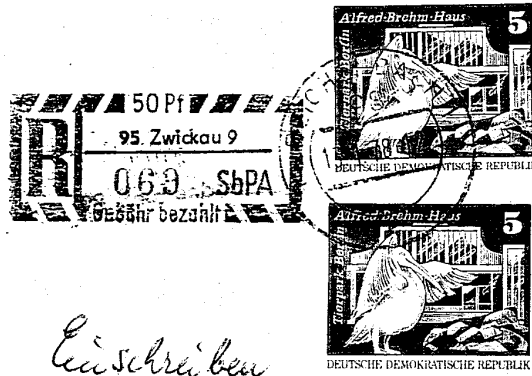
Beispiel KN 032 mit Probeaufdruck unterhalb/oberhalb der Trennlinie

Einlieferungsschein Blatt 2

Gegenstand	Einschreib - Brief - Päckchen Wirtschaftspäckchen *)		
Verlangte Zusatzleistung	Rückschein - Eilsendung Eigenhändig - Luftpost *)		
Nachnahme	M	Pf	*) Zutreffen- des unter- streichen
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Empfänger	F. Schwabe		
Bestimmungs- ort	98 Reichenbach		
Datum der Einlieferung	12.1.1978		
Verklebte Ein- lieferungs-Nr.	069		

Auf
Einlie-
ferungs-
schein
kleben!

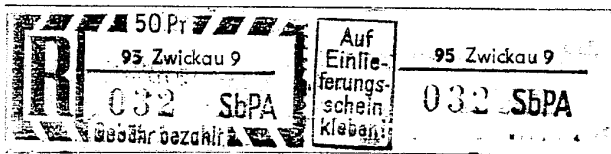
95 Zwickau 9
um Ankleben des
Rück-
scheins
069 SbPA



Einschreiben
 Joachim Schwabe
 98 Reichenbach / Vogt.
 Gabelsbergerstr. 65

Der abgebildete Brief mit Probeaufdruck: 98 Reichenbach(25 mm lang) unterhalb/unterhalb der Trennlinie, belegt nicht nur die amtlichen Probeaufdrucke bis KN 069, sondern auch die postalische Verwendung der ersten Rolle am 13.01.78 (Einlieferungsschein: 12.01.78).

Spurensuche ...



Probeaufdruck

Aufdruck in endgültiger Form

Wer kann aus dieser (ersten) Rolle, weitere Belege vor KN 135, bzw. Briefe vor dem 29.03.78 belegen?

Über Ihre Stellungnahme würde ich mich sehr freuen.
Vielen Dank im Voraus.

Spurensuche ...

Wer kann Briefe mit Überdruck "98 Reichenbach" (36,5 mm lang), vor dem 21.03.78 belegen?

Mit Bezug auf meine Unterlagen, wurde im März die erste und zweite Rolle verausgabt. Folglich können sich die Daten überschneiden.
Bitte nutzen Sie den Forschungsbogen.

Spurensuche ...

Problemlos - aus meiner Sicht - ist wohl die dritte Rolle.



Dennoch möchte ich Briefe mit Datum vor dem 18.04.78 erfassen.
Bitte teilen Sie mir mit, welche Belege Sie haben.
Vielen Dank im Voraus.

Hwk steht optisch 0,5 mm höher.

Forschung ist keine Zutat.
Forschung ist unverzichtbar.
Forschung ist die Antriebsfeder einer Forschungsgemeinschaft.
Forschung macht Unbekanntes sichtbar.

RESÜMEE

Nach meinen Erkenntnissen, erfolgte die Verwendung der Rollen in dieser Reihenfolge ...

Probeaufdruck 25 mm lang,
bis ca. KN 070 (?).
Erste Rolle, Hwk nicht versetzt.
Januar 78



Aufdruck 25 mm lang (endgültige Form).
Ab ca. KN 070 (?) Teil der ersten Rolle.
Hwk nicht versetzt.
März 78



Aufdruck 36,5 mm lang.
Hwk steht optisch höher.
März 78



Aufdruck 25 mm lang.
Hwk steht optisch höher.
April 78

Berichtigungen und Ergänzungen meiner Aufzeichnungen, können nur erfolgen, wenn Berichtigungen/Ergänzungen belegt werden können.

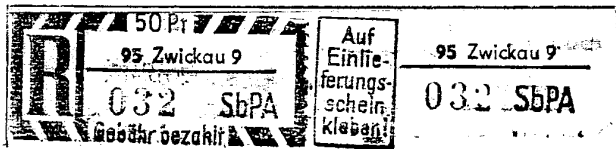
Auch Redakteure sind nur Menschen. Auch sie können jeden Tag neue Einsichten gewinnen ...

Wenn sie entsprechende Erkenntnisse der(auch) Briefesammler dazu nutzen, den Katalog - wo nötig und sinnvoll - zu verbessern, haben sie Lob und Beifall verdient.

Euseb Krüppel

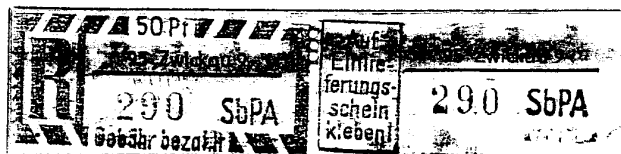
Ernst Knüppel
Rostocker Straße 16
20099 Hamburg

Forschungsbogen: B 98:95-9 I



Spurensuche: Bitte weisen Sie aus dieser Rolle (Aufdruck 25 mm lang, Zebrarahmen/Hwk auf einer Höhe), Belege vor KN 135 bzw. Briefe vor dem 29.03.78 nach.

.....
.....



Spurensuche: Bitte weisen Sie aus dieser Rolle (Aufdruck 36,5 mm lang, Hwk steht optisch höher), Briefe vor dem 21.03.78 nach.

.....
.....
.....



Spurensuche: Bitte weisen Sie aus dieser Rolle (Aufdruck 25 mm lang, Hwk steht optisch höher), Briefe vor dem 18.04.78 nach.

.....
.....
.....

Über zh/Brf.-Kopien gemäß Ihrer Angaben, würde ich mich sehr freuen.

Absender:

.....
.....
.....
.....